

I. Allgemeines

1. In diesen Allgemeinen Bedingungen werden die Parteien als „Oerlikon“ bzw. „der Kunde“ bezeichnet.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf alle Geschäftsfälle von Oerlikon mit dem Kunden anzuwenden. Der Kunde akzeptiert die AGB auch für Folgeaufträge, da sie ihm zum Zeitpunkt des Abschlusses der Folgeaufträge bereits bekannt sind. Ändern sich die AGB für Folgeaufträge, wird Oerlikon darauf hinweisen.

Anderslautende Bedingungen des Kunden haben, auch wenn sich diese in dessen AGB befinden und der Kunde ausdrücklich schriftlich vor Auftragserteilung nochmals widerspricht nur Gültigkeit, soweit sie von der Geschäftsleitung von Oerlikon ausdrücklich und schriftlich angenommen werden. Alle Vereinbarungen und rechtserheblichen Erklärungen der Vertragsparteien bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

2. Sollte sich eine Bestimmung der allgemeinen Geschäftsbedingungen als ganz oder teilweise unwirksam erweisen, so wird dadurch die Gültigkeit der verbleibenden Bedingungen nicht berührt. Die Vertragsparteien werden diese Bestimmung durch eine neue, ihrem rechtlichen und wirtschaftlichen Erfolg möglichst nahekommende Vereinbarung ersetzen.

3. Die in den Broschüren, Preislisten, Anzeigen etc. enthaltenen Informationen und Angaben sind nur so weit verbindlich, als sie vertraglich ausdrücklich zugesichert werden.

4. Gegenstand des Vertrages ist das von Oerlikon gemäß den vereinbarten technischen Spezifikationen für den Kunden zu erbringendes Werk (im Folgenden „das Werk“ genannt). Die Oerlikon zu liefernden und von ihr weiters zu bearbeitenden Materialien werden im Folgenden „das Material“ genannt.

5. Oerlikon behält sich alle Rechte an den technischen Unterlagen vor, die sie dem Kunden ausgehändigt hat. Ohne vorgängige schriftliche Ermächtigung Oerlikons dürfen Unterlagen, wie z.B. Zeichnungen, Beschreibungen, Muster und Kostenvoranschläge, etc. weder ganz noch teilweise Dritten zugänglich gemacht oder außerhalb des Zwecks verwendet werden, zu dem sie dem Kunden übergeben worden sind. Die Unterlagen sind auf Verlangen von Oerlikon ohne Zurückhaltung von Kopien oder Speicherung auf anderen Medien Oerlikon zurückzugeben.

Mangels abweichender Vereinbarung stellt der Kunde Oerlikon unverzüglich nach Vertragsschluss die für das Werk erforderlichen technischen Unterlagen und Informationen zur Verfügung. Stellt eine Partei der anderen Zeichnungen und technische Unterlagen und Informationen in Bezug auf das Material, das Werk oder die Erzeugnisse vor oder nach Vertragsschluss zur Verfügung, bleiben diese Eigentum der sie stellenden Partei.

II. Auftragserteilung

In der Auftragserteilung müssen alle für Oerlikon wichtigen Angaben wie z.B. Artikelbezeichnung, Stückzahl, Abmessungen, Werkstoffnummer, etwaige Vorbehandlungen und Vorschriften bezüglich Beschichtungs- oder Schleifflächen enthalten sein. Änderungen in der Werkstoffzusammensetzung und in der allfälligen Vorbehandlung sind Oerlikon rechtzeitig mitzuteilen. Oerlikon ist berechtigt vom Kunden jede für die sachgemäße Behandlung der Ware notwendig erscheinende ergänzende Auskunft einzuholen.

III. Außenhandel

Der Kunde ist verpflichtet, Oerlikon über etwaige güterbezogene Beschränkungen bei (Re)Exporten der gelieferten Güter (Waren, Technologie, Software) gemäß österreichischen, europäischen und US-amerikanischen Ausfuhr- und Zollbestimmungen sowie den Ausfuhr- und Zollbestimmungen des Ursprungslandes der Güter zu informieren. Hierzu wird er in seiner Korrespondenz (Anfragen, Bestellungen, ...) zu den einzelnen Warenpositionen folgende Informationen angeben:

- die Nummer der EU-Militärgüterliste und der Dual-Use Güterliste,
- für US-Güter die ECCN (Export Control Classification Number) gemäß US-Export Administration Regulation (EAR),
- für US-Verteidigungsgüter (sog. ITAR-Güter) die USML (United States Munitions List)-Category,
- Angaben zum präferenziellen/nichtpräferenziellen Ursprung seiner Güter (Waren, Technologie, Software) und deren Bestandteile,
- Angaben zu Gütern, die auf Basis von kontrollierter US-Technologie gefertigt wurden und/oder die kontrollierte US-Komponenten enthalten.

Der Kunde ist weiters verpflichtet, auf Aufforderung von Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH alle weiteren Außenhandelsdaten schriftlich mitzuteilen, sowie über Änderungen der vorstehenden Daten unaufgefordert schriftlich zu informieren.

Die rechtsverbindliche Übernahme von Re-Exportbeschränkungen (z.B. in Bezug auf bestehende/erteilte Ausfuhrbewilligungen und darin enthaltene Re-Exportbeschränkungen oder aufgrund in Anspruch genomener License Exceptions nach dem EAR) beschränkt sich auf Güter, für die aus Sicht des Lieferlandes eine Ausfuhrbewilligung erforderlich ist, die in den Lieferpapieren außerdem entsprechend gekennzeichnet sind und für die uns der Kunde dies in Anfrage, Bestellung, Lieferschein ausdrücklich zur Kenntnis bringt.

In der EU ansässige Kunden sind verpflichtet, Oerlikon nach entsprechender Aufforderung das Original der Lieferantenerklärung für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2001 in der jeweilig gültigen Fassung zu übermitteln. Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht nach oder entspricht seine Erklärung nicht den gesetzlichen Vorschriften, so hält er Oerlikon für allfällige daraus resultierende nachteilige Folgen schad- und klaglos.

Lieferungen stehen unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Exportkontrollbestimmungen, beispielsweise Embargos oder sonstigen Sanktionen, entgegenstehen.

Der Reexport von OERLIKON Waren oder Technologien nach oder zur Verwendung in Russland oder Weißrussland ist verboten. Bei Verletzung dieser Kardinalpflicht ist OERLIKON berechtigt, den Vertrag unter Ausschluss jeglicher Ansprüche des Kunden mit sofortiger Wirkung zu kündigen oder auszusetzen und hat Anspruch auf Ersatz des hieraus entstehenden Schadens.

IV. Umfang der Leistungen – Preise

1. Die Leistungen Oerlikons sind im Auftrag abschließend aufgeführt. Leistungen, die im Zuge der Auftragsabwicklung erforderlich werden und im Auftrag nicht enthalten sind, werden gesondert berechnet.

Eine angemessene Preisanpassung erfolgt, wenn

- sich beim Material oder in der Bearbeitung des Materials Änderungen ergeben, weil die vom Kunden gelieferten Angaben und Unterlagen den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprochen haben oder unvollständig waren oder
- Art und Umfang der im Auftrag enthaltenen Leistungen eine Änderung erfahren haben.

Ergibt sich vor Beginn der Bearbeitung die Notwendigkeit solcher Zusatzleistungen, z.B. spezielle Vorbehandlungen oder Spezialhalterungen, so teilt Oerlikon dem Kunden den Mehrpreis vor Beginn der Ausführung mit. Ergibt sich die Notwendigkeit solcher Zusatzleistungen erst bei Ausführung der Leistung, werden diese auch ohne Verständigung des Kunden erbracht und gesondert berechnet. Der Kunde anerkennt, sofern er sich nicht schriftlich und unverzüglich dagegen ausspricht, den Anspruch Oerlikons.

2. Die Preise verstehen sich – sofern keine USt. ausdrücklich ausgewiesen ist – ab Werk gemäß INCOTERMS 2020 ohne USt. und Verpackung, zahlbar ohne jegliche Abzüge. Alle Arten von Steuern, Abgaben, Gebühren, Zöllen und dgl., die im Zusammenhang mit dem Vertrag erhoben werden, hat der Kunde zu tragen oder sie gegen entsprechenden Nachweis Oerlikons dieser zurückzuerstatten, falls Oerlikon hierfür leistungspflichtig geworden ist.

V. Änderungen nach Auftragserteilung

Erteilt der Kunde Oerlikon den Auftrag, ist der Kunde daran unwiderruflich gebunden. Jede der Parteien ist aber berechtigt eine Änderung am Werk vorzuschlagen, wobei solche Vorschläge der anderen Partei schriftlich zu unterbreiten sind. Angaben zu den erwartenden Auswirkungen auf den Preis, die Mengen und den Lieferplan sind bekanntzugeben. Die andere Partei hat unverzüglich hierzu schriftlich Stellung zu nehmen. Änderungen der vereinbarten Spezifikationen oder der Art der Ausführung des Werks oder anderer Vertragsbestimmungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Zustimmung von Oerlikon.

Änderungen der Form und Ausführungen behält sich Oerlikon vor, soweit keine Beinträchtigung der zugesagten Leistung eintritt. Bloße Schreib- oder Rechenfehler können von Oerlikon jederzeit berichtigt werden.

VI. Anlieferung des Materials

1. Der Kunde hat das Material unverzüglich zu liefern und in einer geeigneten Weise zu kennzeichnen. Bei der Anlieferung sind vom Kunden Stückzahl, Bezeichnung und Wert der Ware auf einem Begleitpapier (Lieferschein) anzugeben. Für alle Anlieferungen sind der Einzelpreis und Totalwert, die Anzahl der Verpackungen, Brutto- und Nettogewicht, Ursprungsland der Ware, Transportart bei Anlieferung und gewünschte Transportart für die Rücksendung anzugeben. Oerlikon behält sich das Recht vor, Anlieferungen, die diesen Anforderungen nicht genügen, unter Fakturierung der anfallenden Kosten zurückzusenden. Dies berührt die Gültigkeit des Vertrages nicht.

2. Oerlikon hat das Material, sobald es der Geschäftsbetrieb zulässt, einer optischen Prüfung ohne Einsatz spezieller technischer Geräte zu unterziehen bzw. bei Aufträgen, die mehrere Stücke betreffen, stichprobenartig diese Prüfung durchzuführen. Oerlikon hat den Kunden unverzüglich von bei dieser Kontrolle erkannten Mängeln, Schäden oder Minderlieferungen des Materials zu informieren. Oerlikon trifft keine Pflicht zur Prüfung des Materials auf dessen Geeignetheit, ebenso wenig übernimmt Oerlikon die Haftung für das Verhalten des überlassenen Materials bei dessen Bearbeitung.

Eine Pflicht zur Prüfung des Materials auf Tauglichkeit zur Leistungserbringung Oerlikons besteht nicht, ebenso wenig wird die Richtigkeit von zur Verfügung gestellten Informationen und Daten überprüft.

3. Erkennt Oerlikon während der Erfüllung des Vertrags Mängel an den Erzeugnissen, die auf vom Kunden gestellte mangelhafte Formen, Werkzeuge/Bauteile und Ausrüstungsgegenstände oder mangelhaftes Material zurückzuführen sind oder Fehler bzw.

Status: August 2024

Auslassung in dem vom Kunden gestellten technischen Unterlagen und Informationen, hat Oerlikon den Kunden hiervon unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Kunde hat diese Fehlermeldung und Auslassungen richtig zu stellen. Dadurch entstehende zusätzliche Kosten sind vom Kunden zu tragen.

4. Der Kunde versichert, dass das zu bearbeitende Material der bei der Bearbeitung auftretenden Beanspruchung standhält.

5. Das Material und die Erzeugnisse sind Eigentum des Kunden, der auch hierfür die Gefahr trägt. Oerlikon übernimmt lediglich die Kosten der Lagerung des übergebenen Materials, sofern sich der Kunde nicht in Annahmeverzug befindet.

6. Das angelieferte Material muss in einem beschichtungsfähigen Zustand sein. Es müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:

a. Beschichtbar ist metallisches Material wie Schnellarbeitsstähle, Warm- und Kaltarbeitsstähle, rostbeständige Stähle, Vergütungsstähle, Hartmetalle und Cermets.

b. Die Wärmebehandlung ist so durchzuführen, dass die Beschichtungstemperatur (bis 500 °C) keinen Härteverlust und Verzug zur Folge hat. Beschichtungen bei Temperaturen zwischen 250 °C und 350 °C auf Anfrage.

c. Zur Halterung des Materials müssen Bohrungen, Gewinde oder eine Fläche vorhanden sein, die unbeschichtet bleiben darf.

Flächen, die nicht beschichtet werden dürfen, müssen in den Lieferpapieren bezeichnet werden.

Material mit Innenkonturen (Bohrungen, Schlitze) ist beschichtbar. Je nach deren geometrischen Verhältnissen verringert sich die Schichtdicke mit zunehmender Tiefe. Lötstellen müssen bis 600 °C temperaturbeständig und frei von Lunkern, Flußmittel und Cadmium sein. Es ist zu berücksichtigen, dass die Festigkeit der Lötstellen durch die Temperaturbelastung beim Beschichten vermindert wird. Dies gilt auch für vakuumtaugliche Lote.

Geschweißtes Material muss spannungsfrei gegläht worden sein.

Das Material darf nicht verklebt oder verpresst sein.

Sacklöcher und Innengewinde müssen frei von Härtesalzen und anderen Verunreinigungen sein.

Kühlkanäle müssen geöffnet und gereinigt sein.

d. Die Oberflächen müssen metallisch blank sein. Sie dürfen nicht verchromt, brüniert, dampfangelassen und badniert sein.

Geschliffene Oberflächen müssen frei von Schleifrisen, Oxidhäuten und Neuhärtezonen sein. Für die Bearbeitung darf keine stumpfe Schleifscheibe verwendet werden.

Schneidkanten sollten gratfrei sein, damit sie beim Ersteinsatz nicht ausbrechen.

Beim Funkenerodieren wird grundsätzlich empfohlen, mehrere Nachschnitte durchzuführen, um die Bildung der „weißen Schicht“ zu reduzieren.

Auf funkenerodierten Oberflächen ist eine gute Schichthaftung im Allgemeinen erzielbar, wenn diese Oberflächen durch Mikrostrahlen vorbehandelt werden.

Polierte Flächen müssen frei von Poliermittel-Rückständen sein.

Photogeätzte Oberflächen können ohne Vorbehandlung beschichtet werden, wenn sie keine Rückstände oder Flecken aufweisen.

Die Oberflächen müssen frei von Rost, Spänen, Wachs, Klebstreifen, Farbe, Formbelägen und dergleichen sein.

Das Material muss frei von Schleifstaub, Flecken von Reinigungsmitteln, Fingerabdrücken und dergleichen sein und soll entmagnetisiert sein.

7. Das zum Schleifen übergebene Material muss für die Bearbeitung geeignet sein. Oerlikon unterzieht das Material einer optischen Kontrolle ohne Verwendung von Apparaten zur genaueren Überprüfung. Oerlikon obliegt nicht die Überprüfung von erhaltenen Informationen oder Daten auf deren Richtigkeit.

Das Ausmaß des Schleifvorganges wird von Oerlikon auf Grund der erhaltenen Informationen und der optischen Prüfung festgelegt. Soll entsprechend einer Spezifikationsnorm oder Zeichnung des Kunden das Material geschliffen werden, wird das Schleifen mittels Messprotokoll dokumentiert, um die Vorgaben des Kunden zu überprüfen. Wünscht der Kunde eine Dokumentation, wird ihm diese auf dessen Kosten zur Verfügung gestellt.

8. Das Material ist so zu verpacken, dass es durch äußere oder gegenseitige Einwirkung nicht beschädigt wird. Die Verpackung sollte auch für den Rücktransport geeignet sein.

Das Material sollte zum Schutz mit Öl behandelt werden, welches sich bei unserer alkalischen Reinigung rückstandsfrei entfernen lassen muss.

Glanzpolierte Flächen sollten vorzugsweise mit einer säurefreien, mindestens 50 µm starken PVC-Folie abgedeckt werden. Weiche, abrasiv wirkende Materialien wie z.B. Watte, Papier oder Schaumstoff sind nicht empfehlenswert.

VII. Abnahmeprüfungen

Oerlikon dokumentiert das Beschichtungsverfahren sowie die Prüfung des Probekörpers mittels Protokoll. In dieses Chargenprotokoll kann auf Verlangen Einsicht genommen werden. Eine gesonderte Prüfung des Erzeugnisses erfolgt nicht. Bei einem Schleifauftrag wird gegebenenfalls ein Messprotokoll erstellt, sofern der Kunde dies wünscht (siehe Pkt. V.)

VIII. Lieferfristen

1. Die Lieferfrist erfolgt gemäß dem zwischen den Parteien vereinbarten Plan. Die Lieferfrist beginnt frühestens mit dem Datum, an dem Oerlikon das Material erhält und ihr die notwendige technische Dokumentation vorliegt. Gibt es keine Vereinbarung, bestimmt Oerlikon den Lieferzeitpunkt. Die Vereinbarung einer Lieferfrist qualifiziert das Geschäft nicht als Fixgeschäft. Lieferverzögerungen berechtigen den Kunden nicht zur Geltendmachung von Ansprüchen, wie z.B. zum Rücktritt vom Vertrag, Gewährleistung, Irrtumsanfechtung oder Schadenersatz.

2. Die Lieferfrist verlängert sich angemessen, wenn nach Auftragserteilung Änderungen des Vertrags vereinbart werden oder Hindernisse auftreten, ungeachtet ob sie bei Oerlikon, beim Kunden oder bei Dritten entstehen. Sobald der für die Lieferung hindernde Umstand nicht mehr besteht, beginnt die Lieferfrist neu zu laufen. Sollte das Hindernis beim Kunden oder bei einem Dritten seine Ursache haben, und ist es durch die Zeitverzögerung Oerlikon nicht möglich innerhalb der vereinbarten Lieferfrist, berechnet ab Wegfall des Hindernisses, zu liefern, so ist Oerlikon berechtigt von sich aus einen neuen späteren Lieferzeitpunkt zu benennen oder wahlweise vom Vertrag – ganz oder hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils ohne Nachfristsetzung zurückzutreten, wobei zuzüglich zum bereits entstandenen Werklohn alle Oerlikon entstandenen Auslagen zu ersetzen sind. Der Rücktritt wird durch eine einseitige Erklärung seitens Oerlikon rechtswirksam.

3. Oerlikon hat im Falle von Verzögerungen jegliches Material und jegliche Erzeugnisse, die sich in ihrem Besitz befinden, zu lagern. Der Kunde hat Oerlikon die dadurch verursachten Kosten für Lagerung, Handling und ev. Versicherungen für Material und Erzeugnisse etc. zu ersetzen, die Oerlikon aufgrund einer solchen Verzögerung entstehen. Kosten einer marktüblichen Lagerung sind Oerlikon auch bei Lagerung im eigenen Unternehmen zu ersetzen.

4. Die Gefahr geht zu keinem Zeitpunkt auf Oerlikon über. Das Eigentum des zu bearbeitenden Materials bleibt beim Kunden.

5. Gerät der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungsrechte, ist Oerlikon berechtigt, den entstehenden Schaden, einschließlich Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.

6. Teillieferungen sind, sofern nicht ausdrücklich anders und schriftlich vereinbart, zulässig und dürfen vom Kunden nicht zurückgewiesen werden.

7. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens des Kunden oder Nichteröffnung des Verfahrens mangels Kostendeckung ist Oerlikon nicht an Lieferfristen gebunden und weiters ohne Nachfristsetzung berechtigt, unabhängig ob das Material bereits ver- oder bearbeitet wurde oder nicht, das Material selbständig zu verwerten, und verzichtet der Kunde bereits jetzt die Höhe des Verkaufserlöses zu beanspruchen. Der Verkaufserlös wird mit offenen Forderungen von Oerlikon einschließlich zu vergütendem Aufwand für die Verwertung gegenverrechnet und dem Kunden die Hyperocha überwiesen. Bei nicht Verwertbarkeit kann Oerlikon das Material wahlweise entschädigungslos ins Eigentum übernehmen, vom Kunden die Abholung verlangen, das Material dem Kunden auf dessen Kosten übersenden oder entsorgen. Der Kunde wird von den einzelnen Schritten verständigt.

8. Für den Fall, dass die Durchführung des Auftrages bzw. der Lieferung durch Fälle höherer Gewalt verzögert, behindert, unzumutbar oder unmöglich gemacht wird, können wir den Liefertermin verschieben oder vom Vertrag teilweise oder ganz zurücktreten. Der Auftraggeber hat in diesen Fällen keine Ersatzansprüche uns gegenüber. Bei teilweisem oder ganzlichem Vertragsrücktritt durch uns haben wir Anspruch auf aliquote Entlohnung entsprechend der bisherigen Leistungserbringung. Alternativ kann von uns die Abrechnung der bisherigen Leistung nach Aufwand vorgenommen werden. Bereits (teilweise) fertiggestellte bzw. angearbeitete Teile der Ware stehen diesfalls dem Auftraggeber zu.

Als höhere Gewalt gelten alle unvorhersehbaren Ereignisse oder solche Ereignisse, die, selbst wenn sie vorhersehbar waren, außerhalb unseres Einflussvermögens bzw. des Einflussvermögens des Auftraggebers liegen und deren Auswirkung auf die Vertragserfüllung durch zumutbare Bemühungen nicht verhindert werden können.

Der höheren Gewalt gleichgesetzt sind insbesondere Streik, Aussperrung, Mangel an Transportmitteln, behördliche Eingriffe, Embargos, jegliche Art von Sanktionen (vor allem wirtschaftliche und politische), Energieversorgungsschwierigkeiten, Epidemien, Pandemien oder sonstige Umstände (welcher Art auch immer), die uns die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder auch unmöglich machen, unabhängig davon, ob sie bei uns oder bei einem unserer Unterlieferanten eingetreten sind.

IX. Gewährleistung

1. Beanstandungen sind vom Kunden zu belegen und Oerlikon vorzuweisen. Der Kunde hat die Lieferung unverzüglich nach Eintreffen auf Mängel zu untersuchen. Offene Mängel sind unverzüglich unter genauer Angabe des Mangels schriftlich zu rügen, versteckte Mängel unverzüglich nach Entdeckung. Wenn der Kunde Unternehmer ist, vereinbaren die Vertragsteile eine absolute Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche von einem Jahr ab Übergabe des Werks, somit ab Aushändigung an

Status: August 2024

den Kunden im Unternehmen von Oerlikon bzw. bei Transport ab Eintreffen des Werks an der Adresse des Kunden. Wird ein Mangel entdeckt, ist der Kunde verpflichtet, die Lieferung zunächst anzunehmen, sachgemäß zu lagern und die Verwendung sofort einzustellen. Der Kunde muss Oerlikon die Gelegenheit geben, die Lieferung zu prüfen, wobei Oerlikon die Wahl hat, die Überprüfung beim Kunden oder im eigenen Unternehmen zu verlangen.

2. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Preisminderung, sondern ein Recht auf Nachbesserung des Erzeugnisses, soweit dies technisch möglich ist. Ist eine Nachbesserung technisch nicht möglich, so wird das mangelhafte Erzeugnis von Oerlikon kostenfrei entschichtet oder/und nachgeschliffen. Ist dies nicht möglich bzw. durch die Bearbeitung das Material beschädigt worden, vergütet Oerlikon dem Kunden maximal den 2-fachen Beschichtungswert- bzw. Auftragswert des Schleifens. Ist das Beschichten und Schleifen in einem Auftrag erteilt worden, wird bei Unmöglichkeit der Nachbesserung der Auftragswert vergütet. Ist eine Beschichtung trotz mangelbehaftetem Schleifen oder das Schleifen trotz mangelhafter Beschichtung für den Kunden von Vorteil, ist lediglich jener Teil des Auftragswertes für die nicht ordnungsgemäß erfüllte Leistung dem Kunden zu vergüten. Oerlikon ist bestrebt im Sinne der Kundenzufriedenheit derartige Fälle zu regulieren.

Unterbleibt eine ordnungsgemäße Erfüllung des Auftrags zur Beschichtung und/oder zum Schleifen durch Umstände, die der Kunde zu vertreten hat, steht Oerlikon der/die in Rechnung gestellte/n Betrag/e zu.

3. Sonstige Gewährleistungsansprüche werden ausgeschlossen.

4. Werden Erzeugnisse nach der Beschichtung oder/und nach dem Schleifen vom Kunden oder von Dritten weiterverarbeitet, so entfällt die Gewährleistungspflicht und wird darüber hinaus auch kein Schadenersatz geleistet.

5. Die Haftung für Folgeschäden wird für jeden erdenklichen Fall ausdrücklich ausgeschlossen. Arbeits- oder Materialaufwendungen für Demontagen oder einen Austausch werden von Oerlikon weder bei Schadenersatz noch bei Gewährleistung vergütet.

6. Unsachgemäße oder ungeeignete Verwendung, Montage, Inbetriebsetzung, Lagerung des von Oerlikon bearbeiteten Materials, ebenso wie natürliche Annutzung oder nicht ordnungsgemäße Wartung schließen sämtliche Ersatzansprüche des Kunden aus.

7. Für Werkstoffe oder Waren, die Oerlikon selbst von Zulieferanten bezogen hat, leistet Oerlikon lediglich im Rahmen der gegen den Lieferanten zustehenden Gewährleistungsansprüche Gewähr.

X. Haftung

1. Die Haftung Oerlikons ist ausgeschlossen für alle Differenzen und Schäden, die auf verspätet gemachte, unnötige, unvollständige oder ungenaue Angaben oder ungeeignete und von Oerlikon als untauglich bezeichnete Behandlungsvorschriften zurückzuführen sind, insbesondere wenn das übergebene Material nicht den für die Beschichtung bzw. für ein Schleifen erforderlichen Anforderungen, wie oben ausgeführt, entspricht.

Die Haftung Oerlikons entfällt für Schäden, die auf die ungeeignete Beschaffenheit des übergebenen Materials zurückzuführen ist, wie z.B. das Vorhandensein von Materialfehlern, Bearbeitungsrückständen oder anderer Fremdkörper, Fertigungsfehlern, unsachgemäße Wärmebehandlung, Rostflecken, nicht ablösbarer Rückstände, Lötverbindungen, für die durch die Beschichtung verursachte reduzierte Korrosionsbeständigkeit bei rostfreien Stählen etc.

2. Für Verluste, Verzögerungen der Ablieferung, Verwechslung usw., die infolge ungenauer Beschriftung des Materials durch den Kunden, Spediteur oder ein Zollamt entstehen, lehnt Oerlikon jede Haftung ab. Ebenso wird die Haftung für alle Schäden abgelehnt, die sich trotz Anwendung der zumutbaren Sorgfalt aus der Lagerung der Ware ergeben können.

3. Vorbehaltlich vorsätzlichen Verschuldens haftet Oerlikon nicht für Qualitätseinbußen, Maßdifferenz, Veränderung der Oberflächenrauigkeit und Schäden bei der Verarbeitung des Materials, dessen Vorbehandlung durch Oerlikon erfolgte, weiters für vereinzelt kleine Fehler, Beschädigungen oder Flecken außerhalb der Funktionsflächen, für geringe Farbabweichungen sowie die Beständigkeit des Farbtons ausgelieferter Erzeugnisse, für Mängel, die direkt oder indirekt darauf zurückzuführen sind, dass bei dem zur Bearbeitung angelieferten Material ungeeignete Oberflächenbearbeitungsmethoden durch Oerlikon angewendet wurden. Oerlikon übernimmt keine Gewähr für die Erhaltung vorgeschriebener Maße.

4. Für Ansprüche des Kunden wegen mangelhafter Beratung und dgl. oder wegen Verletzung irgendwelcher Nebenpflichten haftet Oerlikon nur bei Vorsatz.

5. Alle Ansprüche des Kunden, außer den in diesen Bedingungen ausdrücklich genannten, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund sie gestellt werden, insbesondere irgendwelche nicht ausdrücklich genannten Ansprüche auf Schadenersatz oder Rücktritt vom Vertrag, sind ausgeschlossen. In keinem Fall bestehen Ansprüche des Kunden auf Ersatz von Schäden, die nicht am verarbeiteten Werk selbst entstanden

sind, wie z.B. Produktionsausfall, Nutzungsverluste, Verlust von Aufträgen, entgener Gewinn sowie von anderen mittelbaren oder unmittelbaren Schäden.

6. Der Kunde stellt Oerlikon von allen außervertraglichen Ansprüchen Dritter aus Produkthaftung frei. Regressansprüche des Kunden gegen Oerlikon aus der Befriedigung von Ansprüchen Dritter aus Produkthaftung sind ausgeschlossen.

7. Der Kunde garantiert, dass durch die vertragsmäßige Erfüllung auf Grund von detaillierten Vorgaben des Kunden keine Schutzrechte Dritter verletzt werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, zu überprüfen ob in Zusammenhang mit der geschuldeten Leistung immaterielle Rechte Dritter bestehen oder solche verletzt werden. Bei Inanspruchnahme durch Dritte hat der Kunde Oerlikon völlig klag- und schadlos zu halten.

8. Das Vorliegen von Schadenersatzansprüchen hat der geschädigte Kunde zu beweisen. Schadenersatzansprüche verjähren vereinbarungsgemäß in 12 Monaten.

9. Ist der Kunde Konsument, stehen ihm die nicht dispositivem Recht unterliegenden Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche mit den entsprechenden Fristen zu.

XI. Haftungsbegrenzung

Besteht die Pflicht Oerlikons Ersatz zu leisten, ist dieser Ersatz auf einen Betrag von maximal dem 2-fachen Beschichtungswert oder dem Auftragswert bei einem Schleif- bzw. bei einheitlichem Beschichtungs-Schleifauftrag beschränkt.

XII. Verpackung und Transport

Besondere Wünsche betreffend Versand, Transport und Transportversicherung sind Oerlikon rechtzeitig bekannt zu geben. Der Transport erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Kunden. Beanstandungen im Zusammenhang mit dem Versand oder Transport der Erzeugnisse oder der Frachtdokumente am Bestimmungsort sind unverzüglich an den letzten Frachtführer zu richten.

Besteht hinsichtlich des Transportes und der Verpackung keine gesonderte Vereinbarung, so wird der Transport in der Verpackung, in der das Material vom Kunden angeliefert wurde, nach Bearbeitung rück versendet. Kann die Verpackung nicht mehr verwendet werden, stellt Oerlikon eine Verpackung zur Verfügung und wird diese dem Kunden in Rechnung gestellt. Ohne gesonderte Vereinbarung bestimmt Oerlikon die Transportart und den Transportweg unter Ausschluss jeglicher Haftung. Es besteht keine Verpflichtung die billigste Beförderungsart zu wählen. Die Ware wird auf Wunsch des Kunden und auf dessen Kosten versichert.

XIII. Zahlungsbedingungen

1. Die Zahlungen sind gemäß den vertraglichen Vereinbarungen bzw. wenn sich im Zuge der Leistungserfüllung Abweichungen ergeben, gemäß der Rechnung zu leisten. Die Zahlungspflicht gilt als erfüllt, wenn der gesamte geforderte Betrag an Oerlikon ausbezahlt worden ist. Für Vorauszahlungen werden keine Zinsen vergütet. Die vereinbarten Zahlungstermine bleiben auch dann bestehen, wenn ohne Verschulden Oerlikons Verzögerungen in der Ablieferung entstehen. Wenn der Kunde die vereinbarten Zahlungsbedingungen nicht einhält, werden ohne gesonderte Mahnung Verzugszinsen in der Höhe von 10% berechnet, sowie, wenn Mahnungen übermittelt werden, Kosten für die Mahnung einschließlich Vertretungskosten und gegebenenfalls Prozesskosten.

Es bleibt Oerlikon vorbehalten, eingehende Zahlungen auch entgegen anders lautender Widmung durch den Kunden auf allfällige mehrere Forderungen nach Ermessen anzurechnen.

2. Im Falle verzögerter Zahlungen kann Oerlikon, nach vorheriger schriftlicher Mitteilung an den Kunden, die Erfüllung des Vertrages einstellen und Material und Erzeugnisse, Formen, Werkzeuge/Bauteile und Ausstattungsgegenstände etc., die sich in ihrem Besitz befinden, bis zum Erhalt der Zahlungen zurückbehalten. Der Kunde trägt die Gefahr von Beschädigung oder Verlust der Retentionswaren, sowie die zusätzlich entstandenen Kosten und ist ausdrücklich einverstanden, dass Oerlikon frühestens nach 4 Wochen ab Zahlungsverzug und Mitteilung an den Kunden- aber auch ohne dessen Zustimmung- die Retentionswaren, unabhängig ob das Material bereits verarbeitet wurde oder nicht, selbständig verwerten kann. Der Verkaufserlös wird mit sämtlichen offenen Forderungen von Oerlikon, auch wenn sie sich auf einen anderen Geschäftsfall beziehen, einschließlich zu vergütendem Aufwand für die Verwertung gegenverrechnet und dem Kunden die Hyperocha überwiesen. Ist ein unangemessen hoher Aufwand für die Verwertung gegenüber dem Verkehrswert des Materials zu erwarten, ist Oerlikon berechtigt, wahlweise das Material entschädigungslos ins Eigentum zu übernehmen, zu entsorgen oder an der Adresse des Kunden abzuliefern.

3. Der Kunde ist zur Kompensation mit Gegenforderungen nicht berechtigt.

4. Die Bezahlung mittels Wechsel oder Schecks ist erfüllungshalber. Kosten der Diskontierung und Einziehung trägt der Kunde.

5. Aufrechnungsansprüche stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von Oerlikon anerkannt sind. Der Kunde

Status: August 2024

ist zur Zurückbehaltung von Zahlungen nicht berechtigt, auch nicht nach Abgabe einer Mängelrüge.

XIV. Gefahrtragung

Das vom Kunden an Oerlikon gelieferte Material einschließlich ihr zur Verfügung gestellter Hilfsmittel, technischer Dokumentation etc. bleiben im Eigentum des Kunden und erfolgt kein Gefahrübergang auf Oerlikon. Die Gefahr des in Bearbeitung befindlichen Materials sowie des fertigen Erzeugnisses trägt ebenso der Kunde. Bei abweichender schriftlicher Vereinbarung gehen Nutzen und Gefahr spätestens mit Abgang des Werkes ab Werk auf den Kunden über.

XV. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Das Rechtsverhältnis untersteht ausschließlich dem österreichischen Recht. Vereinbart wird die örtliche Zuständigkeit des Bezirksgericht Bruck an der Mur bzw. Landesgericht Leoben abhängig vom Streitwert.

XVI. Sonstiges

1. Jeder in den AGB Oerlikon gewährte Rechtsbehelf ist kumulativ und besteht gleichrangig, neben und zusätzlich zu sonstigen gesetzlich gewährten Rechten, Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln.

2. Der Kunde stimmt der Speicherung seiner personenbezogenen und unternehmensbezogenen Daten sowie Daten bezogen auf die Geschäftsbeziehungen mit Oerlikon auf Datenträgern zu. Sämtliche Daten werden ausschließlich intern bei Oerlikon gespeichert und ausschließlich intern verwendet. Der Kunde hat das Recht der Speicherung zu widersprechen.

Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH

Burgstallweg 27
A-8605 Kapfenberg
T +43 3862 34144
F +43 3862 34155
info.balzers.at@oerlikon.com
www.oerlikon.com/balzers/at

Firmenbuch: FN 176524 w. LG Leoben
UID-Nr. ATU 46504402
Bankverbindung: Commerzbank AG, Niederlassung Wien
IBAN: AT59 1967 5001 0209 3200 SWIFT: COBAATWXXXX
DVR: 1013670
EORI-Nummer: ATEOS1000003819
ARA-Lizenznummer: 13788

Status: August 2024

I. General Provisions

1. In these General Terms and Conditions (GTC), the parties will be referred to as "Oerlikon" and "the Customer".

The General Terms and Conditions shall be applicable to all business transactions between Oerlikon and the Customer. The Customer shall accept the GTC also for subsequent orders since they already know these GTC at the time such subsequent contracts are concluded. In the event that the GTC for subsequent orders change, Oerlikon shall inform the Customer accordingly.

Deviating terms and conditions of the Customer shall only be valid to the extent that the management of Oerlikon explicitly accepts them in writing, even if such terms and conditions are part of the Customer's GTC and the Customer explicitly objects again in writing against their applicability before the respective order is placed. Any and all agreements and legally relevant declarations made by the contracting parties shall only be valid if made in written form.

2. In the event that any provision of the General Terms and Provisions turns out to be invalid either in whole or in part, this shall not affect the validity of the remaining provisions. In such case, the contracting parties shall replace the invalid provision by another agreement which comes closest to the legal and economic purpose pursued by such invalid provision.

3. The information and data contained in the leaflets, price lists, advertisements etc. shall be binding only to the extent that they have expressly been agreed upon in writing in an agreement.

4. The subject matter of the agreement shall be the work to be provided by Oerlikon for the Customer in accordance with the technical specifications agreed upon (hereinafter referred to as "the Work"). The materials to be supplied by Oerlikon and to be further processed by them shall hereinafter be referred to as "the Material".

5. Oerlikon reserves any and all rights to the technical documents made available by them to the Customer. Without the prior written approval of Oerlikon, documents such as drawings, descriptions, samples and cost estimates etc. may neither in full nor in part be made available to third parties or used outside the purpose for which they have been handed over to the Customer. At the request of Oerlikon, such documents must be returned to Oerlikon without the Customer being entitled to retain any copy or to store them on any other medium.

Unless otherwise agreed upon, the Customer shall immediately make available to Oerlikon any technical document and information required for the Work once the agreement has been concluded. In the event that any party makes available to the respective other party any drawing and technical document and information with regard to the Material, the Work or the products either before or after the conclusion of the agreement, such documents and information shall remain the property of the party by which they have been made available.

II. Placing of Orders

The order confirmation must include all important information for Oerlikon, such as article designation, quantity, dimensions, material reference number, any pre-treatment process as well as requirements regarding coating or abrasive areas. Oerlikon must be informed in due time of any modification regarding the material composition and/or any possible pre-treatment. Oerlikon shall be entitled to obtain from the Customer any additional information they consider necessary with regard to the proper treatment of the goods.

III. Foreign Trade

The Customer is obligated to inform Oerlikon of any goods-related restrictions on exports (re-exports) of the delivered goods (merchandise, technology, software) according to Austrian, European and USA export and customs regulations as well as the export and customs regulations of the country of origin of the goods. In this regard, the Customer must provide the following information on the individual merchandise items in all correspondence (queries, orders, etc.):

- The number of the EU military goods list and the dual-use goods list;
- For US goods, the ECCN (Export Control Classification Number) according to the US Export Administration Regulation (EAR);
- For US defence goods (so-called ITAR goods), the USML (United States Munitions List) category;
- Information on the preferential/non-preferential origin of his goods (merchandise, technology, software) and their constituent parts;
- Information on goods that have been manufactured based on controlled US technology and/or contain controlled US components.

The Customer is furthermore obligated to communicate all additional foreign trade data in writing upon request of Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH, as well as to report changes in the present data without being requested to do so.

The legally binding acceptance of re-export restrictions (e.g. with reference to existing/issued export licences and re-export restrictions contained therein or based on License Exceptions according to the EAR which are already in use) is restricted to

goods for which an export licence is required from the viewpoint of the country of delivery and which are also marked accordingly in the delivery papers and in regard to which, moreover, the Customer expressly points this out to us in the query, order and delivery note.

Customers based in the EU are obligated to submit to Oerlikon, upon a request to this effect, the original of the supplier's declaration for merchandise having the character of preferential origin according to ordinance (EC) No. 1207/2001 in the respective currently valid version. Should the Customer fail to fulfil this obligation or if his declaration does not comply with the legal regulations, then the Customer shall hold Oerlikon free and harmless for all disadvantageous consequences resulting therefrom.

Deliveries are subject to the proviso that they are not prevented by any obstacles resulting from national or international export control regulations, such as embargoes or other sanctions.

The re-export of any Oerlikon goods or technologies to or for use in Russia or Belarus is prohibited. In case of breach of this material obligation, Oerlikon has the right to terminate or suspend execution of the contract with immediate effect to the exclusion of any claims of the Customer and is entitled to compensation for any resulting damages.

IV. Scope of Services – Prices

1. The services of Oerlikon shall be listed exhaustively in the order. Services that turn out to be essential within the course of order processing and are not included in the order shall be invoiced separately.

An appropriate price adjustment shall be made in case that

- changes occur with regard to the Material or within the scope of processing of the Material since the information and documents provided by the Customer have not been in conformity with the factual circumstances or have been incomplete; or
- the nature and scope of the services stated on the order were subject to any modification.

In the case that such additional services, e.g. special pre-treatment processes or special fixtures, turn out to be necessary before processing takes place, then Oerlikon shall inform the Customer of the respective additional costs before such additional services are executed. If the necessity of such additional services becomes obvious only during execution of the service, such services shall be rendered and invoiced separately even without notification of the Customer. The Customer shall acknowledge the claim of Oerlikon, provided that the Customer does not immediately contradict in writing against such claim.

2. The prices shall be ex works in accordance with INCOTERMS 2020, without VAT and packaging, payable without any deduction, provided that the VAT has not been shown explicitly on the invoice. All types of taxes, levies, fees, customs duties and the like that are charged in connection with the agreement must be borne by the Customer or have to be reimbursed to Oerlikon upon corresponding proof, provided that Oerlikon has been made liable to pay such charges.

V. Modifications after Placement of the Order

If the Customer has placed the order with Oerlikon, the Customer shall be irrevocably bound to such order. However, each of the parties shall be entitled to propose any modification to the Work. Such proposals must be submitted in writing to the respective other party. The parties shall be obliged to provide any information regarding the impacts to be expected in view of the price, the quantities and the delivery schedule. The other party shall submit its written comments to such modifications without delay. Modifications to the specifications agreed upon or the nature of the execution of the Work or other contractual provisions shall require the written consent of Oerlikon in order to become valid.

Oerlikon reserves the right to perform any amendment to the form and execution to the extent that this does not have any negative impact on the service agreed upon. Mere typing or calculation errors may be corrected by Oerlikon at any time.

VI. Delivery of the Material

1. The Customer shall deliver the Material without delay and shall mark it by appropriate means. Upon delivery, the Customer shall indicate quantity, designation and value of the goods on an accompanying document (delivery note). The information to be provided for all deliveries is unit price and overall value, number of items of packaging, gross and net weight, country of origin of the goods, mode of transportation upon delivery and desired mode of transportation for return. Oerlikon reserves the right to return any delivery that is not in compliance with these requirements and invoicing the costs of such return. However, this shall not affect the validity of the agreement.

2. As soon as their business operations allow it to do so, Oerlikon shall be obliged to carry out a visual inspection of the Material without using special technical devices and, in the case of orders with several items, to carry out such inspection on a random basis. Oerlikon shall inform the Customer without delay of any defect, damage or short delivery of the Material that has been observed within the framework of such control.

Status: August 2024

Oerlikon shall neither be obliged to check the Material for its suitability, nor will Oerlikon accept any liability for the properties of the Material handed over during its processing.

Oerlikon shall neither have any obligation to check the Material for its suitability for the provision of services, nor shall they be obliged to verify the correctness of the information and data made available.

3. If, during the performance of the agreement, Oerlikon observes any defect to the products that results from defective moulds, tools/components and pieces of equipment or defective material made available by the Customer or errors or omissions in the technical documents and information made available by the Customer, Oerlikon shall inform the Customer accordingly without delay. The Customer shall then be obliged to correct such errors and omissions. Any additional costs caused in this regard shall be borne by the Customer.

4. The Customer shall ensure that the Material to be processed will withstand the stress caused by such processing.

5. The Material and the goods shall be the property of the Customer, who shall also bear the risk for such goods. Oerlikon shall bear the costs of storage of the Material handed over to them, unless the Customer is in default of acceptance.

6. The delivered Material must be in such a condition that it is ready for coating. The following requirements must be fulfilled:

a. Metallic material, such as high-speed work steels, hot and cold work steels, corrosion-resistant steels, tempered steels, hard metals and cermets must be ready for coating.

b. The heat treatment is to be performed in such a way that the coating temperature (up to 500 °C) does not result in any loss of hardness and distortion. Coatings at temperatures between 250 °C and 350 °C shall only be made on request.

c. To provide a means of supporting the Material, there shall be bores, threads or a surface that may remain uncoated.

Surfaces that may not be coated are to be indicated in the delivery documents. Material with internal contours (bores, slots) shall be coatable. Depending on its geometric conditions, the coating thickness will be reduced with increasing depth.

Soldering joints must be resistant to temperatures up to 600 °C and free of blowholes, fluxes and cadmium. It must be taken into account that the strength of the soldering joints will be reduced by the temperature stress caused during coating. The same also applies to vacuum-compatible solders.

Welded material must have been annealed free of stress.

The Material may neither be stuck nor pressed together.

Blind holes and female threads must be free of hardness salts and other contaminants. Cooling channels must have been opened and cleaned.

d. The surfaces must be metallically bright. They may neither be chromed or burnished, vapour-plated nor bath nitrated.

Grinded surfaces must be free of grinding tracks, oxide skins and new hardness zones. Processing may not be carried out with a blunt grinding wheel.

Cutting edges should be free from burrs so that they do not break out when used for the first time.

In the case of electrical discharge machining, it is generally recommended to perform several re-cuts in order to reduce the formation of a so-called "white layer". In general, a good layer adhesion can be achieved on surfaces processed by electrical discharge machining if such surfaces are pre-treated by micro blasting.

Polished surfaces must be free of residues from polishing agents.

Photo-etched surfaces may be coated without pre-treatment, provided that they do not present residues or stains.

The surfaces must be free of rust, chips, wax, adhesive strips, paint, mould contaminants and the like.

The Material must be free of grinding dust, stains from cleaning agents, fingerprints and the like and should be demagnetised.

7. The Material handed over for grinding purposes must be suitable for being processed. Oerlikon shall carry out an optical check of the Material without using any device for closer inspection. Oerlikon shall not be obliged to verify the correctness of the information or the data obtained by them.

Oerlikon shall define the scope of the grinding process on the basis of the information received and the optical inspection performed by them. If the Material is supposed to be ground in accordance with any specification or drawing provided by the Customer, such grinding shall be documented by means of a measurement protocol in order to verify compliance with the Customer's guidelines. In the case that the Customer asks for any documentation, such documentation shall be made available to them at the Customer's own expense.

8. The Material must be packaged in such a way that it cannot be damaged by any external or mutual influences. The packaging should also be suitable for the return transportation.

To protect the Material, it should be treated with oil, which must be removable without leaving residues during the alkaline cleaning process carried out by us.

Gloss polished surfaces should preferably be covered with an acid-free PVC foil with a thickness of at least 50 µm. Soft, abrasive materials, such as cotton, paper or foam, are not recommended.

VII. Acceptance Tests

Oerlikon shall document both the coating process and the examination of the specimen by means of a protocol. This batch record may be consulted on request. There will not be a separate examination of the product. Any grinding order shall be subject to a measurement protocol, if necessary, provided that the Customer so wishes (see clause V).

VIII. Delivery Deadlines

1. The delivery deadline shall be fixed in accordance with the plan agreed upon between the parties. The delivery deadline shall begin no earlier than on the date on which Oerlikon receives the Material and has been provided with the necessary technical documentation. If no agreement has been made, Oerlikon shall determine the date of delivery. The agreement of a delivery deadline shall not qualify the transaction to be a fixed date transaction. In the case of any delay in delivery, the Customer shall not be entitled to assert any claim, such as to withdraw from the agreement, warranty, avoidance on account of mistake or compensation for damages.

2. The delivery deadline shall be extended accordingly if a modification of the agreement is agreed upon or if obstacles arise after the order has been placed, irrespective of whether such obstacles arise on the part of Oerlikon, the Customer or a third party. As soon as the circumstances impeding delivery cease to exist, the delivery period shall commence anew. In the event that the obstacle is caused by the Customer or a third party, and if, due to the time delay resulting from such obstacle, Oerlikon is not able to perform delivery within the delivery deadline agreed upon, calculated to run from the removal of such obstacle, then Oerlikon shall be entitled to specify a new subsequent delivery date at their own discretion or to choose to withdraw from the agreement either in whole or with regard to the part not yet performed without setting a period of grace. In the latter case, both the labour costs already incurred and any and all expenses incurred by Oerlikon are to be reimbursed. The withdrawal shall become legally effective by means of a unilateral declaration on the part of Oerlikon.

3. In the case of any delay, Oerlikon shall store any kind of material and all goods in their possession. The Customer shall reimburse to Oerlikon the costs for storage, handling and any insurance for Material and goods etc. caused in this regard and incurred by Oerlikon due to such delay. Costs of storage at market conditions shall be reimbursed to Oerlikon even in the case of storage on their own business premises.

4. The risk shall at no time be transferred to Oerlikon. The property of the Material to be processed shall remain with the Customer.

5. If the Customer is in default of acceptance or if they culpably violate any other right of participation, then Oerlikon shall be entitled to demand compensation for any damage incurred in this regard, including any possible extra expense. Any further claim shall remain reserved.

6. Partial deliveries shall be permitted and may not be rejected by the Customer, unless otherwise agreed upon in writing.

7. If any insolvency proceeding is initiated against the Customer or if any opening of such proceeding is rejected due to lack of assets, Oerlikon shall not be bound to any delivery deadline and shall be further entitled to exploit the Material at their own discretion without setting a period of grace and regardless of whether or not the Material has already been processed or transformed. In such case, the Customer waives the right to assert any claim to the amount of the sales proceeds. The sales proceeds shall be set off against the outstanding receivables of Oerlikon, including the expense to be remunerated for the exploitation, and the surplus amount shall be transferred to the Customer. If the Material is not usable, Oerlikon shall have the choice to take ownership of such Material without compensation, to request the Customer collecting it, to send the Material back to the Customer at the Customer's expense or to dispose of it. The Customer shall be informed of the individual steps.

8. In the event that the execution of the order or delivery is delayed, impeded, made unreasonable or impossible by cases of force majeure, we are entitled to postpone the delivery date or withdraw from the contract in part or completely. In these cases the Client is not entitled to any claims for compensation against us. In the event of partial or complete withdrawal from the contract on our part, we shall be entitled to pro rata remuneration in accordance with the services rendered to date. Alternatively, we are entitled to invoice the previously rendered service on a time and material basis. In this case, the Client is entitled to those parts of the goods in question which are (partially) finished or processed.

Force majeure shall be deemed to be all unforeseeable events or such events which, even if they were foreseeable, lie beyond our sphere of influence or the sphere of influence of the Client and whose effects on the performance of the contract cannot be prevented by reasonable efforts.

Events deemed to be equivalent to force majeure are in particular strikes, lock-outs, lack of means of transport, official interventions, embargoes, any kind of sanctions (especially economic and political), energy supply difficulties, epidemics, pandemics or other circumstances (of any kind whatsoever) which make delivery or performance

Status: August 2024

substantially more difficult or even impossible for us, regardless of whether they occur at our premises or those of one of our sub-suppliers.

IX. Warranty

1. Complaints must be subject to evidence on the part of the Customer and shown to Oerlikon. The Customer shall thoroughly examine the delivery for defects immediately after receipt. Obvious defects must be notified without delay by stating the detailed nature of such defect; hidden defects must be notified immediately after discovery. If the Customer is an entrepreneur, the contracting parties shall agree upon an absolute period of limitation for warranty claims of one (1) year after transfer of the Work, thus from the date of handover to the Customer on the business premises of Oerlikon and/or transport from receipt of the Work at the Customer's address. If a defect is discovered, the Customer shall be obliged to accept the delivery for the time being, to store it appropriately and to immediately cease any use of the Material. The Customer must give Oerlikon the opportunity to check the delivery, with Oerlikon having the choice to request such examination on the Customer's premises or on their own business premises.

2. The Customer shall not be entitled to any price reduction but shall have the right to have the product repaired to the extent that this is technically feasible. If it is not technically feasible to repair the defective product, it shall be decoated and/or reground by Oerlikon free of charge. If this is not possible and/or if the Material has been damaged by such processing, Oerlikon shall reimburse to the Customer no more than twice the value of the coating and/or order value of such grinding. If the coating and grinding work was commissioned as one order, and if it is not possible to repair such defect, the order value shall be reimbursed. If it is an advantage for the Customer to coat the product despite defective grinding or to grind the product despite defective coating, only such part of the order value that has not been properly fulfilled shall be reimbursed to the Customer. Oerlikon shall seek to settle such cases in a way that is favourable to the Customer.

If the coating and/or grinding order is not properly fulfilled due to circumstances for which the Customer is responsible, Oerlikon shall have the right to receive the amount(s) invoiced in this regard.

3. Any other warranty claim shall be excluded.

4. If any product is further processed by the Customer or any third party after completion of the coating and/or grinding work, then the warranty obligation shall cease to exist and no compensation for damages shall be paid in this case.

5. The liability for consequential damage shall be explicitly excluded for any conceivable case. Labour expenditure or costs of material for any disassembly or exchange shall not be remunerated by Oerlikon, neither in case of compensation for damages nor in case of warranty.

6. Improper or inappropriate use, assembly, commissioning or storage of the Material processed by Oerlikon, as well as any natural exploitation or improper maintenance shall exclude any and all claims for compensation on the part of the Customer.

7. As regards materials or goods purchased by Oerlikon from suppliers, Oerlikon shall only provide a guarantee within the framework of the warranty claims to which they are entitled against such supplier.

X. Liability

1. The liability of Oerlikon shall be excluded for any and all differences and damage resulting from late, unnecessary, incomplete or incorrect information or treatment specifications deemed improper or regarded by Oerlikon as being unsuitable, in particular in the case that the Material handed over is not in compliance with the requirements necessary for the coating and/or any grinding of the same, as stated above. The liability of Oerlikon for any damage resulting from the unsuitable quality of the Material handed over, such as the existence of material defects, residues from processing or other foreign objects, manufacturing defects, improper heat treatment, rust stains, irremovable residues, soldering joints, reduced corrosion resistance caused by such coating in the case of stainless steels etc. is excluded.

2. Oerlikon shall not accept any liability for losses, delays in delivery, confusion etc. caused as a result of the imprecise labelling of the Material on the part of the Customer, the forwarder or any customs office. Oerlikon shall likewise disclaim any liability for any and all damage resulting from the storage of the goods despite all reasonable diligence.

3. Subject to any wilful misconduct, Oerlikon shall not be liable for losses in quality, dimensional differences, changes regarding the surface roughness and damage during processing of the Material, the pre-treatment of which was carried out by Oerlikon, and, furthermore, for individual minor faults, damage or stains outside the functional areas, for minor colour deviations, as well as the resistance of the colour of delivered products, nor for defects resulting directly or indirectly from the fact that the Material delivered for processing purposes had been subject to improper surface processing methods on the part of Oerlikon. Oerlikon shall not assume any responsibility for the observance of specified dimensions.

4. As regards claims of the Customer due to inadequate advice and the like or due to any violation of any possible ancillary obligation, Oerlikon shall only be liable in case of intent.

5. Any and all claims of the Customer, apart from those expressly referred to in these General Terms and Conditions, irrespective of the legal grounds on which such claims may be based, in particular any claim for damages or withdrawal from the agreement not expressly mentioned, shall be excluded. Under no circumstances shall the Customer be entitled to any compensation claim for any damage which was not caused to the processed Work itself, such as loss of production, loss of use, loss of orders, loss of earnings or any other indirect or direct damage.

6. The Customer shall hold Oerlikon harmless from any and all non-contractual claims of third parties related to product liability. Recourse claims of the Customer against Oerlikon from the satisfaction of claims of third parties related to product liability shall be excluded.

7. The Customer shall warrant that the contractual fulfilment of obligations based on detailed specifications of the Customer does not violate any industrial property right of third parties. Oerlikon shall not be obliged to verify whether there are intangible rights of third parties in connection with the services owed or if such rights are violated. In the event of third-party claims, the Customer shall indemnify and hold Oerlikon completely harmless.

8. The injured Customer shall be obliged to provide evidence for the existence of any claim for damages. According to the agreement, claims for damages shall become time-barred after twelve (12) months.

9. If the Customer is a consumer, they shall be entitled to the warranty and compensation claims with the corresponding deadlines that are not subject to dispositive law.

XI. Limitation of Liability

If Oerlikon is obliged to pay compensation, such compensation shall be limited to an amount of no more than twice the coating value or the order value of a grinding and/or a single coating/grinding order.

XII. Packaging and Transport

Oerlikon must be notified in due time of particular wishes regarding dispatch, transport and transport insurance. Transport shall be made for the account and at the risk of the Customer. Complaints in connection with the dispatch or transport of the products or the shipping documents at the place of destination must be addressed to the last haulier without delay.

If no special agreement has been made with regard to transport and packaging, then the transport shall be returned in the package in which the Material has been delivered by the Customer once the order has been processed. In the case that the package cannot be used any longer, Oerlikon shall make available another packaging, which will then be invoiced to the Customer. Oerlikon shall define the mode of transportation and the transport route without any separate agreement and with the exclusion of any liability. There shall be no obligation to choose the cheapest mode of transport. The goods shall be insured at the Customer's request and at their expense.

XIII. Payment Terms

1. Payment is to be made in accordance with the contractual agreements and/or, in the case of deviations within the course of the performance of services, in accordance with the invoice. The payment obligation shall be deemed to be fulfilled once the entire amount requested has been paid out to Oerlikon. Advance payments shall not be subject to any interest payment. The payment dates agreed upon shall remain unchanged even in the case of any delay in delivery for which Oerlikon is not responsible. If the Customer does not comply with the payment terms agreed upon, Oerlikon shall be entitled to charge default interest in the amount of 10% without a separate reminder and, if a reminder is sent, the costs of such reminder including the fees for legal representatives as well as litigation costs, if applicable. Oerlikon reserves the right to also credit incoming payments to possible several accounts receivable at their own discretion—irrespective of any endorsement to the contrary of the Customer.

2. In case of delayed payments, Oerlikon may, after prior written notification to the Customer, suspend the fulfilment of the agreement and retain Material and products, mould, tools/components and pieces of equipment etc. in their possession until receipt of such payments. The Customer shall bear the risk of any damage or loss to the goods subject to a right of retention, as well as the additional costs arising therefrom. Moreover, they shall explicitly agree that Oerlikon may independently exploit the goods subject to a right of retention at the earliest after a period of four (4) weeks from such default in payment and notification to the Customer—but also without the Customer's consent—irrespective of whether or not the Material has already been processed or transformed. The sales proceeds shall be set off against any and all outstanding receivables of Oerlikon, even if they refer to another business transaction, including the expense to be remunerated for the exploitation, and the surplus amount shall be transferred to the Customer. If disproportionately high effort and expense are

Status: August 2024

to be expected for the exploitation with regard to the market value of the Material, Oerlikon shall be entitled to choose to either take ownership of such Material without compensation, to dispose of it or to deliver it to the Customer's address.

3. The Customer shall not be entitled to any compensation with counterclaims.
4. Payment by bill of exchange or cheque shall be accepted only on account of payment. The costs of discounting and collection shall be borne by the Customer.
5. The Customer shall be entitled to rights of set-off only if their counterclaims have been established by force of law, are undisputed or have been acknowledged by Oerlikon. The Customer shall not be entitled to retain any payment, not even after transmission of a notice of defects.

XIV. Assumption of Risks

The Material delivered by the Customer to Oerlikon including any tools/components, technical documentation etc. made available to them shall remain the property of the Customer. A transfer of risk to Oerlikon shall not take place. The risk of the Material being processed and of the finished product shall be borne by the Customer. In the case of any deviating written agreement, the benefit and risk shall pass to the Customer once the Work leaves the premises of Oerlikon and enters the premises of the Customer at the latest.

XV. Place of Jurisdiction and Applicable Law

The legal relationship shall exclusively be subject to Austrian law. Depending on the value at dispute, the district court of Bruck an der Mur and/or the regional court of Leoben, Austria, shall be agreed upon as being locally competent.

XVI. Miscellaneous

1. Any of the legal remedies granted to Oerlikon within the framework of the GTC shall be cumulative and shall be of equal rank and be applicable alongside and in addition to other statutorily granted rights, legal remedies and rights of appeal.
2. The Customer shall accept that their personal and business-related data as well as any data related to the business relationships with Oerlikon will be stored on data carriers. Any and all data shall exclusively be stored with Oerlikon internally and exclusively used by them internally. The Customer shall have the right to revoke permission for this storage.

Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH

Burgstallweg 27
A-8605 Kapfenberg
T +43 3862 34144
F +43 3862 34155
info.balzers.at@oerlikon.com
www.oerlikon.com/balzers/at

Register: FN 176524 w. LG Leoben
VAT ID: ATU 46504402
Bank coordinates: Commerzbank AG, Vienna
IBAN: AT59 1967 5001 0209 3200 SWIFT: COBAATWXXXX
DVR: 1013670
EORI-Number: ATEOS1000003819
ARA license number: 13788